

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

**FACHMAGAZIN FÜR DAS
GRÜNFLÄCHEN- & LANDSCHAFTSBAU-
MANAGEMENT**



(Foto: BGL)

Im Trend: Investitionen in die eigene grüne „Wohlfühloase“

Zeit sparen mit System

Angebote erstellen, kalkulieren, ändern, Bestellungen aufgeben, Rechnungen schreiben - auch in der „grünen Branche“ wird viel am Schreibtisch gearbeitet. Dirk und Christel Mosch, Inhaber des Gartenbau-Betriebs E. Möller in Mölln, investierten in die Branchensoftware Versa.

Kunden wollen immer schneller bedient werden. Der Zeitraum vom ersten Kundengespräch bis zur Angebotserstellung und Auftragserteilung verkürzt sich zunehmend. „Mit Word gestaltete sich die Auftragsverwaltung auf Dauer sehr unübersichtlich und zeitaufwändig“, erinnert sich Christel Mosch.

Als am 1. Mai 2009 Gärtnermeister Dirk Mosch den Garten- und Landschaftsbaubetrieb von seinem langjährigen Chef Peter Möller übernahm, war die Zeit für eine professionelle Softwarelösung reif. „Versa hat uns auf Anhieb begeistert“, erzählt Christel Mosch.

„Anfangs wollten wir es kaum glauben, doch mit dem Programm klappt die Auftragsbearbeitung tatsächlich doppelt so schnell wie vorher!“ Die gesparte Zeit kommt der Familie zugute – die Moschs haben zwei Kinder im Alter von fünf und acht Jahren - und natürlich den Kunden. Diese sind der 1986 gegründeten Firma oft schon über viele Jahre hinweg treu. Neukunden werden daher häufig über Empfehlungen gewonnen, außerdem schaltet der Betrieb regelmäßig Anzeigen. Verkehrsgünstig am Rand der Till-Eulenspiegel-Stadt



(Foto: E. Möller Garten- und Landschaftsbau)

gelegentlich, übernimmt die Firma landschaftsgärtnerische Arbeiten zwischen Hamburg, Lübeck und Schwerin. In erster Linie handelt es sich dabei die Gestaltung, Neuanlage, Instandsetzung und Pflege von Privatgärten und öffentlichen Grünanlagen. Zum Portfolio zählt außerdem das Anlegen von Teichen und Bachläufen, die Installation von Be- und Entwässerungsanlagen sowie Pflasterarbeiten und Zaunbau. Dirk Mosch ist seit zwölf Jahren im Betrieb als Meister tätig und dies nicht nur als Fachmann für Garten- und Landschaftsbau, sondern auch als FLL-zertifizierter Baumkontrolleur. Zu seinem Team gehören sieben Facharbeiter und drei Auszubildende.

Mit Versa verwaltet der Betrieb seine Kundendaten und erstellt sämtliche Auftragsdokumente wie Angebote, Auftragsbestätigungen und Rechnungen. Fragt

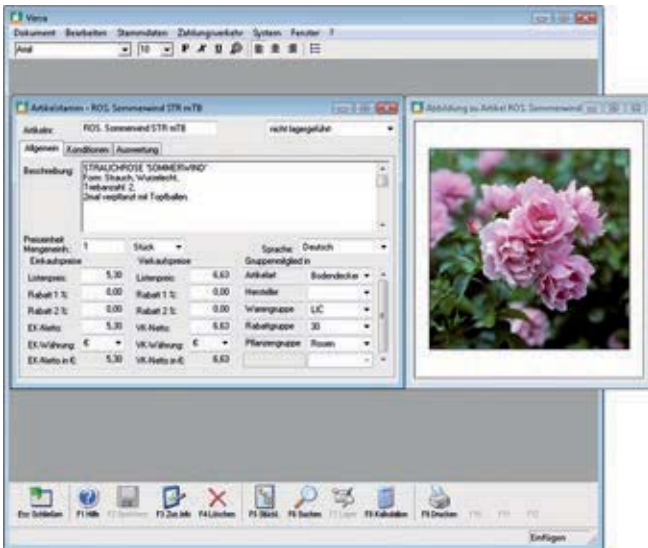
ein Kunde ein Angebot an, übernimmt der Gärtnermeister die Kalkulation. Dazu wählt er in Versa den Menüpunkt „Angebot“ aus und hat sofort sein Geschäftspapier auf dem Bildschirm, die Software ergänzt automatisch den gewählten Kunden mit Anschrift und laufender Nummer. In Versa arbeitet Dirk Mosch in der Layoutansicht und weiß daher genau, wie das gedruckte Dokument aussehen wird.

Im Lieferumfang von Versa ist ein Leistungsverzeichnis enthalten, in dem wichtige Komplett-Leistungen des Garten- und Landschaftsbaus aufgeführt sind. Die so genannten Kalkulationsbausteine hat Dirk Mosch manuell ergänzt und an die Bedürfnisse des Betriebs angepasst. Zur Angebotserstellung wählt er aus diesem Verzeichnis per Filtersuche die Bausteine aus, die er aktuell benötigt. In wenigen Minuten entsteht ein komplettes An-

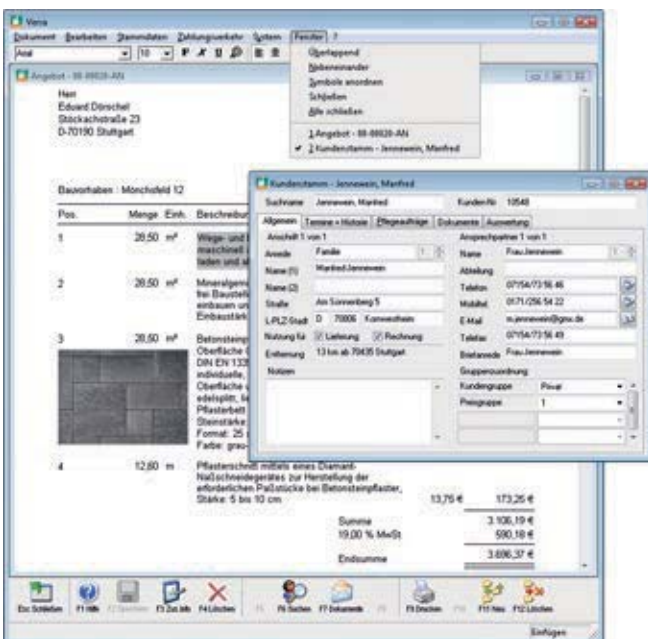
gebot mit mehreren Positionen. Wünscht der Kunde noch eine Änderung, zum Beispiel andere Terrassenplatten oder eine andere Pflanzenart, ist auch das kein Problem: Er tauscht einfach den jeweiligen Artikel aus, Versa kalkuliert das Angebot automatisch neu.

Die Detailkalkulation liefert ihm zudem einen genauen Überblick über Kosten und Gewinnmarge der einzelnen Angebotselemente. Damit kontrolliert er die Werte nicht nur, sondern verändert sie auch gezielt, indem er beispielsweise eine bestimmte Gewinnsumme eingibt. So hat er die Sicherheit, dass sich ein Auftrag für den Betrieb lohnt.

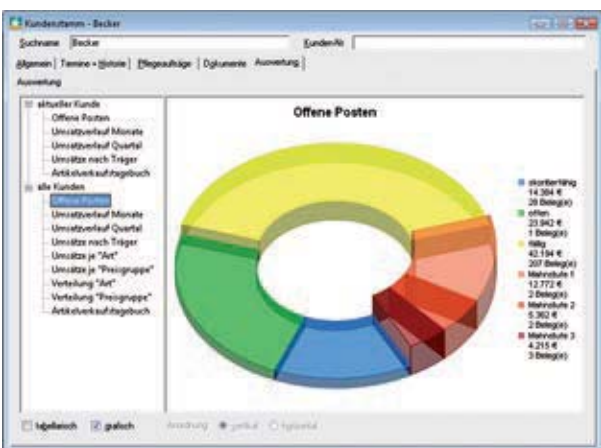
Zur Veranschaulichung kann er außerdem Bilder in das Angebot einfügen und eine Pflanzenliste anhängen. Sofern vom Kunden gewünscht, versendet er das Angebot anschließend ganz ein-



Schnelle Übersicht selbst bei umfangreichen Lieferprogrammen.



Paralleles Arbeiten in verschiedenen Programmbereichen.



Diverse Statistikfunktionen helfen bei der betriebswirtschaftlichen Bewertung.

fach aus Versa heraus per E-Mail. Erhält die Firma den Auftrag, beginnt der Part von Christel Mosch. Aus dem Angebot leitet sie die Auftragsbestätigung, Arbeitsanweisung und Rechnung ab. „Das Prinzip des Ableitens ist sehr praktisch. Die Daten werden automatisch aus den Vorgängerdokumenten übernommen. Im Kundenstamm und in der Projektverwaltung findet man anschließend alle Dokumente übersichtlich angeordnet.“

Für große Projekte, die sich über mehrere Monate hinziehen, werden auch Abschlagsrechnungen für die erbrachten Leistungen fällig. So vermeidet die Firma, mit hohen Summen in Vorleistung treten zu müssen. Mit jeder Rechnung legt das Programm automatisch auch eine entsprechende Forderung über den Betrag an. Die Forderungen können anhand der Offene-Posten-Liste überwacht werden, so dass schnell auf säumige Zahler reagiert werden kann. Dazu steht ein dreistufiges Mahnsystem zur Verfügung.

Da regelmäßige Pflegeaufträge einen großen Teil der Arbeit zwischen April und Oktober ausmachen, ist ein Mitarbeiter des Betriebs ausschließlich mit deren Ausführung betraut. Um die Organisation dieser vergleichsweise kleinen Aufträge zu erleichtern, ist in Versa eine spezielle Pflegeverwaltung integriert. In ihr können für jeden Kunden beliebig viele Pflegeverträge für unterschiedliche Pflegeobjekte mit den jeweils auszuführenden Arbeiten gespeichert werden.

Im Programm hinterlegte Dokumentvorlagen für die Erinnerung und Ansprache der Kunden, für Terminbestätigungen und Rechnungen, beschleunigen die anfallenden Routinetätigkeiten. Einmalige Pflegeschnitte rechnet Christel Mosch nach Aufwand ab. Zu jedem Auftrag erzeugt Christel

Mosch auch eine Arbeitsanweisung für die Mitarbeiter. Sie wird aus dem Angebot oder der Auftragsbestätigung abgeleitet. Versa übernimmt dafür automatisch die Positionen aus dem Ursprungsdokument, entfernt aber unter anderem die Preise.

Zusätzlich kann Frau Mosch die veranschlagte Arbeitszeit ausweisen, so dass ihre Mitarbeiter nicht nur genau wissen, was vor Ort zu tun ist, sondern auch, wie viel Zeit dafür zur Verfügung steht.

Die Moschs nutzen Versa seit 2009. Nach einer Einführung durch einen Mitarbeiter des Herstellers Sander & Doll kamen sie schnell mit der Software zurecht. „Uns hat von Anfang an gefallen, dass man kein Computerexperte sein muss, um mit Versa zu arbeiten“, begründet Christl Mosch die Entscheidung für Versa. „Tauchen doch mal Fragen auf, wenden wir uns einfach an die Hotline.“

Sander & Doll AG
 Markt 25
 D-42853 Remscheid
 Telefon: (02191) 9355-0
 Telefax: (02191) 9355-105

Sander & Doll Ges. m.b.H.
 Parking 10
 A-1010 Wien
 Telefon: (01) 7492 880
 Telefax: (01) 7492 885

Sander & Doll AG
 Zollikerstrasse 153
 CH-8008 Zürich
 Telefon: (043) 8193 100
 Telefax: (043) 8193 105

info@sander-doll.com
 www.sander-doll.com

